

Volkswirtschaft und Inneres
Kontaktstelle für Wirtschaft
Zwinglistrasse 6
CH-8750 Glarus

Medienmitteilung

«Glarnerland – einfach grandios»

Glarus rechnet mit Zürich ab

***Glarus, 19. Juni 2017 * * ** Acht Wochen nach seinem Gastauftritt am Zürcher Sechseläuten zieht der Kanton Glarus Bilanz. Die OK-Leitung hat das Projekt unterdessen abgeschlossen und kennt die Zahlen. Sowohl für die Glarner als auch für die Zürcher steht fest: Das war ein Auftritt wie im Bilderbuch.**

Vom 21. bis 24. April 2017 hat sich der Kanton Glarus am Zürcher Frühlingfest im besten Licht gezeigt. Das Motto lautete «Glarnerland – einfach grandios». Vier Schneemann-Aktionen im Glarnerland und das «Fridlisfüür» vom 6. März 2017 in Zürich entfachten schon früh die Vorfreude. Selbst mit dem Diebstahl der Motto-Blache an der Lindenhofmauer ging der Gast einfach grandios um und sorgte unverzüglich für Ersatz. Während des Sechseläutens richtete das Glarnerland seine temporäre Home Base auf dem Lindenhof ein und stiess damit auf der ganzen Linie auf positive Resonanz. Am Kinderumzug und am Zug der Zünfte zum Feuer vertraten rund 500 Teilnehmende das Glarnerland und säumten insgesamt gut 100'000 Zuschauende den Strassenrand und den Sechseläutenplatz. «Unsere Kids waren vom Kinderumzug begeistert. An die vielen Leute und die Kameras mussten wir uns zwar alle zuerst gewöhnen, doch schon bald konnten es alle geniessen», erzählt Andrea Glarner von ihrer Aufgabe als Verantwortliche für die Glarner Kinderumzug-Delegation. Die hohe Aufmerksamkeit verdeutlicht auch das Medienecho. 211 Berichterstattungen erreichten mit einer Auflage bzw. Zuschauer- und Zuhörerzahl von 2,8 Millionen gut 5,5 Millionen Menschen.

Sechseläuten schenkt ein

Auf dem Lindenhof tummelten sich während des Sechseläuten-Wochenendes rund 50'000 Besucherinnen und Besucher. An den Marktständen und in der Gastronomie gingen 12'000 Kalberwürste, 3'500 Sennenwürste, 1'000 Schüblige, 80 Meter Glarner Pastete, 12'000 «Beggeli», 800 Glarner Birnbrote, 500 Kilogramm Käse und 2500 Ziger-Produkte über den Tresen. Bei den Getränken waren es 65 Hektoliter Bier, 270 Liter Brände und 34 Hektoliter alkoholfreie Getränke. «Wir Glarner dürfen stolz sein, dass wir die gesamte Speisekarte auf dem Lindenhof mit Glarner Produkten bespielen konnten. Das ist noch keinem anderen Kan-

ton gelungen», freut sich Stefan Elmer, Verantwortlicher für den Lindenhofauftritt. Der Gesamtumsatz beträgt im Bereich Kulinarik weit über 200'000 Franken. Im Kulturzelt verkauften die Verantwortlichen 1300 «Glerner Tüechli», 300 Bücher aus dem Glarner Verlagshaus Baeschlin und vier Kunstwerke. Für die stilvolle Möblierung des Kulturzelts sorgte die ag möbelfabrik horgenglarus mit Hockern in den Glarner Farben, mit Tischen und Stühlen. An den Lesungen nahmen am Samstag und Sonntag rund 400 Zuhörer teil. Kulturzelt-Chef Mark Feldmann freut sich: «Ich bin überwältigt von der Begeisterung der Zürcher für das Glarnerland. Nach dem Malheur mit den verlorenen Bestelltalons für die ‚Glarner Tüechli‘ haben wir sogar noch mehr als ursprünglich verkauft.»



Glarner Produkte waren an den Marktständen auf dem Lindenhof heiss begehrt.

Bild: <http://www.flickr.com/glarnerlandeinfachgrandios/albums>

Sechseläuten schenkt nach

Auch aus touristischer Sicht lassen sich die Zahlen sehen. In Läderachs Choco-Atelier stellten die Tourismuszelt-Besucher 1'200 Schoggi-Böögg her und degustierten 250 Kilogramm Schokolade. «Wir haben 9000 Tourismus-Flyer abgegeben und verzeichnen 3500 Wettbewerbsteilnehmer», freut sich die Tourismuszelt-Verantwortliche Gisela Thomann. «Die Buchungen haben deutlich zugenommen. 13 Prozent mehr waren es in der Woche nach dem Sechseläuten. In Elm haben Gäste vor Ort gemeldet, dass ihr Besuch vom Sechseläuten-

Auftritt inspiriert sei.» Aus dem Umfeld der Zürcher Zünfte verzeichnet das Glarnerland rund 1000 Besucher im Rahmen des so genannten «Nachsechseläutens», also an Ausflügen der Zürcher Zünfte ins Glarnerland. So besuchten Mitglieder des Zentralkomitees der Zünfte Zürichs auch die Glarner Landsgemeinde vom 7. Mai 2017. «Die Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Kultur und Regionalprodukte hat sich als richtig erwiesen und das Glarnerland zusammengeschweisst», ist OK-Leiter Christian Zehnder überzeugt. «Diesen Weg verfolgt das Kantonsmarketing schon seit jeher. Der Auftritt am Sechseläuten ermöglichte es, unser Potenzial vor einem grossem Publikum sichtbar zu machen.» Zur erfolgreichen Zusammenarbeit gehörte auch der Besuch von Clown Mugg aus der gleichnamigen Zirkusstadt in Betschwanden und das viertägige Show-Schmieden der Hammerschmiede Mühlehorn. Das Team um Christian und Roswitha Zimmermann hat auf dem Lindenhof einen eisernen Fridolin geschmiedet, der inzwischen verkauft ist.

Schlankes Budget eingehalten

Der Kanton Glarus stellte für den ganzen Auftritt maximal 180'000 Franken zur Verfügung. Insgesamt konnte das OK mit einem Gesamtbudget von 236'000 Franken arbeiten. Dieses stellte sich nebst dem Kantonsbeitrag aus dem Beitrag der «Stiftung der Glarner Kantonalbank für ein starkes Glarnerland» sowie privaten Gönnerbeiträgen zusammensetzte. An die finanzielle Vorgabe musste sich OK-Chef Christian Zehnder strikte halten: «Wir haben kostenseitig eine Punktlandung gemacht. Ein Grossteil der Kosten ging direkt an Glarner Unternehmen, Organisationen und Vereine weiter. Zum Beispiel haben wir für die ganze Gestaltung mit den Profis der einheimischen Standbau Hug AG zusammengearbeitet. Auch die Busse für den Transport der Teilnehmenden an die Umzüge, die Vereine selber sowie die Helfer mussten bezahlt werden. Standgebühren haben die Zürcher keine von uns verlangt, wir durften sie lediglich am Eröffnungsabend zum Essen einladen, deren Zutaten wiederum Glarner Produzenten lieferten.» Wer sich ein Bild des Glarner Auftritts am Zürcher Sechseläuten machen will, findet über 1800 frei zugängliche Fotos auf www.flickr.com/glarnerlandeinfachgrandios/albums. Videos sind auf www.youtube.com/kantongl (Playlist Sechseläuten 2017) zu finden.

Kontakt:

OK Sechseläuten Gastkanton Glarus, Zwinglistrasse 6, CH-8750 Glarus
Christian Zehnder, Telefon +41 55 646 66 12, E-Mail: christian.zehnder@gl.ch



Am Sonntag machten Glarner Kids das einfach grandios am Sechseläuten.

Bild: www.flickr.com/glarnerlandeinfachgrandios/albums



Zürich im Glarus-Fieber: Böögg-Prämierung als kleine Landsgemeinde im Festzelt.

Bild: www.flickr.com/glarnerlandeinfachgrandios/albums